

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 19/102

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration
Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An die Vorsitzende
des Innen- und Rechtsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Barbara Ostmeier, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

4. September 2017

**Aktenvorlagebegehren des Innen- und Rechtsausschusses nach Art. 29 Absatz 2
der Landesverfassung
Schreiben des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Land-
tages an den Ministerpräsidenten vom 21. Juni 2017 und 06. Juli 2017**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

in der vorgenannten Angelegenheit möchte ich Sie über den Stand des Verfahrens infor-
mieren.

Zwischenzeitlich sind sämtliche Akten und Aktenbestandteile zu den zwanzig Punkten des
Aktenvorlagebegehrens des Innen- und Rechtsausschusses beim Ministerium für Inneres,
ländliche Räume und Integration eingegangen. Es handelt sich um über 75 Akten und
Ordner.

Um dem berechtigten Informationsinteresse der Abgeordneten optimal Rechnung zu tra-
gen, wurden und werden die Akten alle im Detail durchgegangen, um ausschließlich
passagengenaue Schwärzungen vorzunehmen. Wie die bisherige Analyse zeigt, ist zu
vermuten, dass durch dieses Vorgehen eine Einstufung von einzelnen Aktenbestandteilen
in die Geheimhaltungsstufe VS-Vertraulich vermieden werden kann.

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen in einem regen Kontakt mit der Landesda-
tenschutzbeauftragten. Nach Eingang des Gesamtbestands der Akten hat sich für be-
stimmte datensensible Bereiche herausgestellt, dass zugunsten der Wahrung der Persön-
lichkeitsrechte der Betroffenen diese nochmals um eine Erweiterung der bereits erteilten
Schweigepflichtsentbindung für bestimmte Aktenbestandteile gebeten werden müssen.
Der Kreis der auf Regierungsseite Ermächtigten muss nochmals auf einen kleinen Perso-
nenkreis erweitert werden, der im Mehraugenprinzip gemeinsam mit der Datenschutzbe-
auftragten die aus Sicherheitsgründen erforderlichen Schwärzungen vornimmt, da auch in
den im Schwerpunkt gesundheitsbezogenen Akten Informationen enthalten sind, die in der
Zusammenschau Leib und Leben von beteiligten Personen gefährden könnten. Diese un-

vorhersehbaren weiteren Verfahrensschritte führen nun leider zu einer Verzögerung im Gesamtzeitplan.

Darüber hinaus läuft ein umfangreicher Aufbereitungs- und Scanvorgang, um die übersandten Akten auch für die weitere Arbeit des Ministeriums zu duplizieren. Hier stellen sich technische Herausforderungen für die IT-Infrastruktur, da die Datenverarbeitung jeweils längere Zeit in Anspruch nimmt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um Ihr Verständnis, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt die Akten noch nicht übersenden können. Die geschilderten Prozesse werden aber bis zur 38. Kalenderwoche abgeschlossen sein, so dass wir zum 22. September 2017 das Schreiben mit der Bitte um Beschlussfassung über die vertrauliche Behandlung und Geheimhaltung der Akten übersenden können. Damit sollte einer entsprechenden Beschlussfassung in der Ausschusssitzung am 27. September 2017 und der anschließenden Übersendung der Akten nichts im Weg stehen.

Mit freundlichen Grüßen


Torsten Geerdts

